

Vorwort zum Rezept-Trainer

Beratung zum Rezept – dies ist die Aufgabe, die sich Apothekern und PTA stellt, wenn ein Patient mit einem Rezept in die Apotheke kommt. Die Patientenberatung gerät schnell in den Hintergrund, wenn sich die Verordnung als unvollständig oder nicht gültig herausstellt, wenn sie unleserlich ist, wenn die Lieferverträge mit den Krankenkassen, Rabattverträge oder Importregelungen die Belieferung einschränken und wenn der Patient schließlich ein ganz anderes Arzneimittel erhält, als er erwartet hat.

Was liegt näher, als die Abläufe der Rezeptbelieferung direkt an Rezepten zu üben, um eine Routine für die Formalitäten zu entwickeln. Das macht den Kopf frei für Fragen zur Arzneitherapie, nämlich zu Wirkung und Nutzen des verordneten Arzneimittels, zu Indikationen und Therapieleitlinien, zum Vergleich der eingesetzten Dosierung mit Standarddosierungen, zu möglichen Kontraindikationen und Interaktionen.

Wir haben versucht, so nah am Alltag wie möglich zu sein. Die für den Rezept-Trainer gesammelten Rezepte sind „echt“ – sie stammen alle aus dem Apothekenalltag. Wir haben versucht, möglichst viele Rezeptvarianten und möglichst alle wichtigen Indikationen aufzugreifen. 150 Rezepte sind natürlich nur ein kleiner Ausschnitt aus dem Apothekenleben. Unsere Sammlung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Dieser Rezept-Trainer dient zum Üben typischer Situationen der Rezeptbelieferung. Sowohl Berufsanfänger, ob Pharmazie- oder PTA-Praktikanten, als auch Wiedereinsteiger und selbst Pharmazeuten, die schon lange im Beruf stehen, können mit den Rezeptkarten direkt in die Arzneimittelauswahl und in Beratungsgespräche einsteigen. Dabei können die Schwerpunkte individuell gesetzt werden, z.B. auf die formale Rezeptkontrolle, die Patientenberatung zu den verordneten Arzneimitteln, Zusatzempfehlungen oder Wechselwirkungen mit Arzneimitteln aus der Selbstmedikation.

Damit die Rezepte zusammengetragen werden konnten, haben viele Kolleginnen und Kollegen mitgeholfen. Wir danken Herrn Dr. Joachim Framm für die Bereitstellung seiner „Problemrezepte“, für seine intensiven Verbesserungsvorschläge und für die Bereitschaft, die Arzneimittelprofile der 4. Auflage noch vor dem Druck zur Verfügung zu stellen. Wir danken Birgit Menne für sorgfältige und wertvolle Korrekturen, Katrin Lemke, Nina Ruckes und Petra Schmidt für die intensive Bearbeitung, Ira Seidel und Dr. Jörg Wittig für Rezepte und Anmerkungen. Dank auch an Frau Dr. Iris Milek, die als Programmplanerin des Deutschen Apotheker Verlags Ideen und Know-How mit in das Projekt eingebracht hat.

Über Rückmeldungen von Lesern, Korrekturen, Anmerkungen, Ergänzungen und neue „typische“ Rezepte (an k.lennecke@t-online.de) freuen wir uns und möchten uns schon jetzt dafür bedanken.

Sprockhövel und Haldenwang, Juni 2009
Dr. Kirsten Lennecke und Kirsten Hagel